

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 47

Artikel: Nicht möglich!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494096>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter als Historiker

1819–1830

Die Schweiz besann sich endlich ihrer kulturellen Mission:
Auf Sängern-, Turner-, Schützenfeste zog Helvetiens Sohn –
Die Obrigkeit bedachte er mit kräftiger Kritik-Adresse,
Es kämpfte Doktor Ludwig Snell für eine freie Presse.

«Republikan'sche Blätter» redigierte Snell als Zeitungsmann,
Die man noch heute, unter J. B. Ruschs bewährter Leitung, haben kann.

1830

Konservative klebten zäh an alter Väter Sitte.
Die Liberalen, freiheitssinnig, unternahmen Schritte
Und ließen Müller Guyer, Uster, gegen Zürich demonstrieren:
«Das Recht und nicht die Gnade soll uns fürderhin regieren!»

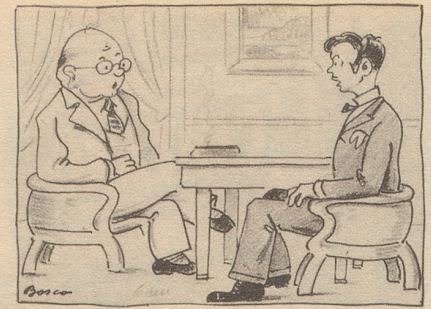
Regierungsseitlich wird uns keine Gnade mehr – nur Recht ...
Infolge Dringlichkeiten aber manchmal schlecht

1833

Das Siebner Konkordat verlangte Bundes-Revision.
Dagegen stimmte aus Prinzip der Sarner-Bund.
Verworfen ward der Vorschlag einer Kommission –
Der Fortschritt lief sich wieder einmal wund.

Noch heute sammeln die Parteien sich zu wenig auf der Mitte,
Und oft gewinnt, ganz unerwünscht, der böse KP-Dritte!

WS



«Bevor ich Ine mini Tochter gibe, mueß ich
wüsse, mit was für eme Monetsiikomme Si
chönöd rächnen!»

«Mit sibehundert Franke!»

«Dasch nöd vill, aber es sörti gaa, wämme die
drühundert Franke Zins vo dr Mitgift vo
miner Tochter drzue rächnet.»

«Jä, die hani scho mitgrächnet!»

Nicht möglich!

Zum Erstaunen des ganzen Landes hat
man die Kunde von den bevorstehenden
Rücktritten in Bern nicht auf dem üb-
lichen Umweg über das Ausland, son-
dern direkt aus dem Bundeshaus erhalten.

Wenn das im Ausland nur nicht böses
Blut gibt!

fis



Inserat

Ein Glück, daß es Air-fresh gibt!

Aber Original-Air-fresh muß es sein. Flasche Fr. 3.90. Nachfüllflasche Fr. 7.90. Atomiseur Fr. 5.50 Neu: Air-fresh-Stick, Nachfüllung Fr. 2.90